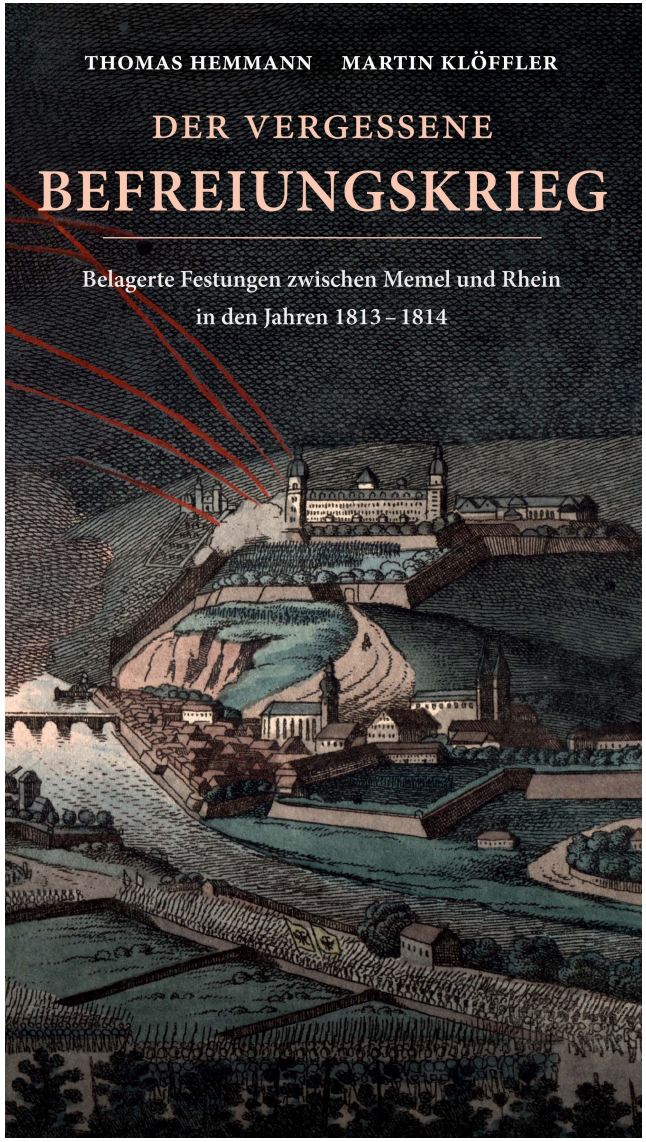
Dieses Buch schließt eine Lücke in der Literatur zu den Befreiungskriegen (1813 – 1814). In der Einleitung werden wesentliche Aspekte und Grundlagen zum Festungskrieg vermittelt: Ingenieur- und Pioniertruppen, Belagerungskorps, Festungsbau, Artillerie bzw. Handfeuerwaffen, Kriegsbrücken, Belagerungsverfahren sowie innere Verhältnissen in den eingeschlossenen Plätzen. Im Hauptteil wird der erbitterte Kampf um sämtliche von den Franzosen und ihren Alliierten verteidigte Festungen zwischen Memel und Rhein detailliert geschildert. Die beispiellosen Leiden der Zivilbevölkerung, aber auch der beteiligten Soldaten, finden hier ihren Niederschlag.

Schließlich wird die jahrhundertealte Streitfrage geklärt, ob die Besetzung der zahlreichen Festungen Napoleon mehr genutzt oder geschadet hat.

Der Festungskrieg zwischen Memel und Rhein bietet – bis auf den Minenkrieg – alle Angriffsweisen wie Blockade, förmlicher Angriff, Bombardement und Überfall.

Zu den behandelten Befestigungen zählen: Czenstochau, Danzig, Dresden und das Festungssystem an der Elbe, Erfurt, Glogau, Glückstadt, Friedrichsort bei Kiel, Hamburg, Hüningen, Kehl und Straßburg, Küstrin, Magdeburg, Mainz, Modlin, Pillau, Rendsburg, Spandau, Stade, Stettin, Thorn, Torgau, Wesel, Wittenberg, Würzburg und Zamoscz. Die Darstellung umfasst auch einige besonders umkämpfte Abschnitte wie die Küsten, die Elblinie und das Elbsandsteingebirge. Der dargestellte Zeitraum umfasst das gesamte Jahr 1813 (bezogen auf den Einschließungsbeginn) und bei den Befestigungen, die sich bis zum Jahr 1814 hielten, auch den Zeitraum bis zur Übergabe oder Räumung der Festung bis zum Waffenstillstand. In vier Kriegstheatern werden die Operationen der Feldarmeen in Zusammenhang mit den Befestigungen und Belagerungen gestellt. Der Zusammenhang zu den großen Operationen wird in Übersichtskapiteln zu den einzelnen Kriegstheatern im Herzogtum Warschau, in Deutschland, in Dänemark und an der Rheingrenze Frankreichs beleuchtet.

Bei den einzelnen Belagerungen wird die Darstellung gegliedert in: Beschreibung der Festung und ihrer Umgebung (inkl. mind. eines Plans / einer Karte), Verteidigungskräfte und -mittel (inkl. Kriegsgliederung), Belagerungskräfte und -mittel (inkl. Kriegsgliederung), Vorereignisse, Belagerungsjournal, Betrachtungen (Verhalten der Belagerer, Verhalten der Belagerten) und Spezialliteratur. Das umfassende, teilweise erstmals veröffentlichte Bildmaterial zeigt alle wesentlichen Aspekte der geschilderten Einschließungen, aber auch der grundlegenden Belagerungstechniken.



Dr.-Ing. Thomas Hemmann

Thomas Hemmann, Ingenieur und Informatiker, beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit der Epoche der Französischen Revolution und des 1. Kaiserreichs bzw. der Befreiungskriege. Zu seinen Spezialgebieten gehören Augenzeugenberichte aus der Napoleonzeit, zeitgenössische Bilderhandschriften und Druckserien; daneben interessieren ihn u.a. napoleonische Strategie und Geschichte des Rheinbunds. Thomas Hemmann hat zahlreiche Monografien, Aufsätze in Tagungsbänden und Zeitschriftenartikel zu den o.g. Themen veröffentlicht. Zu seinen bekanntesten Buchpublikationen zählen die Tagebücher des gotha-altenburgischen Majors Knauth und des preußischen Freiwilligen Louis v. Rauchhaupt; die Veröffentlichungen zur Hahlo'schen, Lüneburger, Meißner, Landecker, Dömitzer Bilderhandschrift und zum „Camp de Dresde" – alle 1806 bis 1814 entstanden – sowie zu den Grafikserien von Alexander Sauerweid, Heinrich Geißler und Albrecht Adam (aus den Jahren 1809 und 1812).

Dr. rer. Nat. Martin Klöffler

Martin Klöffler, promovierter Chemiker, beschäftigt sich seit 35 Jahren mit technischen Aspekten der Militärgeschichte vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Er hat zahlreiche Aufsätze zur Festungsforschung, Stabsorganisation, Uniformenkunde, Kartographie, Artilleriewesen, Feldbefestigung, Vermessungsgeschichte und Museumspädagogik veröffentlicht. Martin Klöffler ist Sammler historischer Vermessungsinstrumente und militärhistorischer Literatur zum Ingenieurwesen ca. 1750 - 1850. Ein weiteres Spezialgebiet sind Rekonstruktion und Vermittlung von Technikgeschichte sowie die Nachstellung des historischen Alltags mit Hilfe der Living History, ferner hat er Leihgaben bei Ausstellungen zur Technikgeschichte zur Verfügung gestellt.

Bibliographische Angaben

Hemmann, Thomas; Klöffler, Martin: Der vergessene Befreiungskrieg - Belagerte Festungen zwischen Memel und Rhein in den Jahren 1813-1814; Norderstedt: BOD (Books on Demand GmbH), 2018, 632 Seiten, Großformat A4, ca. 300 Farb- und s/w-Abbildungen, ca. 3kg, ISBN 978-3-7448-6682-8, Preis 159,- EUR.

Kontakt

Thomas Hemmann, Bonn

www.Napoleonzeit.de

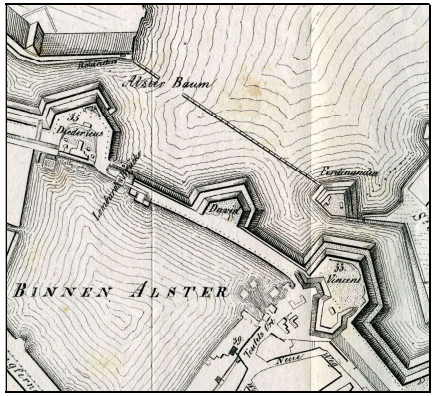
Martin Klöffler, Düsseldorf

www.ingenieurgeograph.de

Bestellungen

über den Buchhandel, Amazon oder BOD

https://www.bod.de/buchshop/



Stand 25. Juni 2018